

alten Jakobshospitale — jetzt den früheren Georgenhausbewohnern eingeräumt — befindlichen Bethause, indem dem Lazarethpfarrer, wie er im Volksmunde hieß, das Recht zustand, der Jakobsgemeinde Sonntags Gottesdienst zu halten, das Abendmahl zu reichen und zu Ostern Kinder zu confirmiren. Die Anhänglichkeit der Gemeinde an dieses Kirchlein hat sich bis zum letzten Augenblicke seiner öffentlichen Bestimmung bewährt. — Das kleine Jakobskloster, in welchem einige Mönche des Schottenklosters zu Erfurt ihren Aufenthalt hatten, soll auf der Stelle gestanden haben, die am Eingange zum Rosenthale die „Goldene Sonne“ einnimmt. Das jetzige Nauendörfchen, dessen südliches Ende eine gänzlich von der Jakobsgemeinde abgeschlossene deutsche Ansiedelung war, hieß noch im 17. Jahrhundert das „Schottengäßlein“. Dieses „Nauendorf“ zu welchem anfänglich nur der Theil dieser Gasse zwischen dem Pleißenbrückchen bis zur kleinen Funkenburg und noch etwas weitere Umgebung gehörte, war in der That ein Dörfchen, wahrscheinlich von Erfurter Einwanderern gegründet, das sich in Privatbesitz befand. So gehörte dasselbe, nebst der Barfußmühle, 1285 dem Clarenkloster in Seußlitz und 1503 dem Bürger Moriz, von welchem Beides der Rath erkaufte und wie es scheint mit der Nachbargemeinde zu Sanct Jakob verband. Das Nauendörfchen blieb jedoch klein und bestand nur aus 15 Gehöften, die zum Theil vom Schottenkloster ausgegebene Lehen waren.

Mit der Unterjochung der Slaven verband sich alsbald die Niederlassung der Deutschen, welche Jahrhunderte die römischen Gebiete des westlichen Europas überfluthet hatten und nun ostwärts in den Slavenländern eine neue Heimath suchten. Die Landschaft, in der Leipzig lag, hieß seitdem das Osterland. Anfänglich hatte Leipzig zu dem 968 gegründeten Bisthum Merseburg gehört, war aber bei dessen Zerstückelung durch Bischof Giseler 981 an Meissen gelangt, von dem es erst 1017 wieder an Merseburg zurückkam. Mehr als die geistliche Oberaufsicht hat aber den genannten Bisthümern wohl niemals zugestanden, trotz einer